

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
 وَمَا خَلَقْتُ الْجِنَّ وَالْإِنْسَ إِلَّا لِيَعْبُدُونَ ﴿٥٦﴾
 سُورَةُ الدَّارِيَاتُ ، ٥٦

عن أبي هريرة رضي الله عنه قال قال رسول الله ﷺ : « وما تقرب إلى عبدي بشيء أحب إلىي مما افترضت عليه: وما يزال عبدي يتقرب إلى بالنواقل حتى أحبه، فإذا أحببته كُنْت سمعه الذي يسمع به، وبصره الذي يُبصِّر به، ويده التي يبْطِش بها، ورجله التي يمشي بها، وإن سألني أعطيته، ولئن استعاذني لأعيذنه » رواه البخاري. « آذنته » أعلمته بآتني محارب له « استعاذني » روى بالنون وبالباء « البخاري، الرفاق، ٣٨

Verehrte Muslime!

Der Mensch ist das einzige Geschöpf, das nach dem Tod über sein Leben befragt wird. Im Koran heißt es: „Ich habe die Dschinn und die Menschen nur erschaffen, damit sie mir dienen.“¹ Dies ist eine Ehre, denn so wie es in einem Koranvers heißt: „Wahrlich, wir haben die Kinder Adams geehrt.“²

Das Dienen, die Hingabe und Zuwendung zu Allah wird im Koran als „Ibâda“ bezeichnet. Unser Schöpfer ist der einzige, dem Anbetung gebührt. Jede Anbetung eines anderen Wesens außer Allah wird als Schirk bezeichnet. Wir Gläubige sprechen in jeder Fâtiha, die wir im Gebet rezitieren: „Dir allein dienen wir und dich allein bitten wir um Hilfe.“³ Dieses Versprechen geben wir täglich vierzimal. Die Sorgfalt, mit der wir dieses Versprechen einhalten, macht uns stark und frei. Gläubige wissen, dass wahre Freiheit in der Dienerschaft gegenüber Allah liegt. Wer dies erkennt, legt alle Ketten der Abhängigkeit ab.

Liebe Geschwister!

Ibâda bedeutet, im Einklang mit Allahs Wohlgefallen zu leben. Der Gesandte Allahs (s) berichtet, dass Allah gesagt hat: „Mein Diener kommt mir durch nichts so nahe wie durch das, was ich ihm zur Pflicht gemacht habe. Durch zusätzliche freiwillige Handlungen kommt er mir näher und

näher, bis ich ihn schließlich liebe. Wenn ich ihn liebe, werde ich das Ohr, mit dem er hört, das Auge, mit dem er sieht, die Hand, mit der er greift, und der Fuß, mit dem er geht. Wenn er mich bittet, gewähre ich es ihm. Wenn er bei mir Zuflucht sucht, schütze ich ihn.“⁴

Wir sind erschaffen worden, um Allah zu erkennen, an ihn zu glauben und ihm zu dienen. Zu den Pflichten gehören das Gebet, das Fasten, der Hadsch und die Zakat. Jede gute Handlung, die wir aufrichtig für Allah tun, ist ebenfalls eine Ibâda. Es ist ein Gottesdienst, wenn wir Frieden und Sicherheit für unsere Familie bewirken. Es ist ein Gottesdienst, wenn wir Bedürftige erfreuen. Es ist ein Gottesdienst, wenn wir den Armen und Bedürftigen helfen. Ehrlichkeit im Handel ist ein Gottesdienst. Einsatz für die Gesellschaft ist ein Gottesdienst.

Bewahren wir das Bewusstsein, Diener Allahs zu sein. Halten wir dieses Bewusstsein unser Leben lang wach. Schmücken wir unser Leben mit Ibâdas, mit guten Taten und einem schönen Charakter. Lasst uns in der Gewissheit leben, dass Allah stets mit uns ist. Bemühen wir uns gleichzeitig um ein gutes Herz und darum für unsere Mitmenschen da zu sein. Wir dürfen nie vergessen, dass unsere Ibâdas uns zu Güte, Schönheit und Wahrhaftigkeit führen sollen. Möge Allah unsere Ibâda annehmen und uns mit schönem Charakter beschenken.